
Abschlussarbeiten: Cognitive Enhancement (BA/MA)

Hintergrund:

Die Abschlussarbeiten dieses Themengebiets untersuchen den Einsatz von Substanzen zur Steigerung der kognitiven Leistungsfähigkeit (Cognitive Enhancement) sowie damit einhergehender Einstellungen und weiterer psychologischer Variablen. Obwohl Studien eine generell eher ablehnende Haltung der Bevölkerung zu leistungssteigernden Mitteln im Sport und bei kognitiven Leistungen ausweisen (z. B. Partridge, Lucke, & Hall, 2012), zeigen andere Studien eine zunehmende Nutzung von Substanzen zur Steigerung der kognitiven Leistungsfähigkeit in akademischen Kontexten (Stoeber & Hotham, 2016). Weitere empirische Studien sind daher essentiell, um das Phänomen besser verstehen zu können.

Mögliche konkrete Abschlussarbeitsthemen:

Systematisches Literaturreview zum Thema Cognitive Enhancement.

Gibt es Unterschiede in den Einstellungen zum Cognitive Enhancement zwischen verschiedenen Studierendengruppen? (z.B. Sport vs. Medizin/Jura, etc.)

Einfluss von Misserfolgserleben auf die Bereitschaft zur Einnahme von Substanzen zur Steigerung der kognitiven Leistungsfähigkeit.

Fragebögen (beispielhafte Auswahl):

Performance Enhancement Attitude Scale (Petróczi & Aidman, 2009)

Leistungsmotivationsinventar (Schuler & Prochaska, 2001)

Literatur:

Baumgarten, F., Wolff, W. & Brand, R. (2015). Neuroenhancement zur Steigerung der kognitiven Leistungsfähigkeit im Alltag. In A. Dresen, L. Form, & R. Brand (Hrsg.) *Dopingforschung. Perspektiven und Themen* (S. 217-232). Schorndorf: Hofmann-Verlag.

Partridge, B., Lucke, J., & Hall, W. (2012). A comparison of attitudes toward cognitive enhancement and legalized doping in sport in a community sample of Australian adults. *AJOB Primary Research*, 3(4), 81-86.

Stoeber, J. & Hotham, S. (2016). Perfectionism and attitudes toward cognitive enhancers. *Personality and Individual Differences*, 88, 170-174.

Anforderungen:

Kenntnisse bzgl. Literaturrecherche und Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Literatur.

Eigenständige Durchführung einer empirischen Untersuchung (je nach thematischem Schwerpunkt: Fragebogen, Experiment, Interview, Gruppendiskussion; inkl. Organisation einer Stichprobe).

Methodenkenntnisse (je nach Thema):

Statistische Grundkenntnisse (Deskriptive Statistik, statistische Tests) sowie eigenständiger Umgang mit der Statistiksoftware SPSS.

Erfahrung in der Handhabung qualitativer Forschungsmethoden (bspw. Inhaltsanalyse, Grounded Theory, etc.).

Ansprechpartner u. Zeitraum:

Bewerbungen ab sofort an:

Dr. Katharina Pöppel
katharina.poeppel@uol.de
Büro S1-114
Sprechstunde: Mi 13-14 Uhr
(Voranmeldung via StudIP)